

Lösungen

Klasse: WG13.1 | Schuljahr: 2014/15 | Name: Anna Winkler

1. Text mit 9 Wortarten (Nummer hinter die Wortart)

Der Schiedsrichter piff (1) das Spiel an. Sofort waren die Spieler bereit, um den Ball zu erobern. Die Fans fieberten von Anfang an mit ihrem Team mit, obwohl (2) dieses (3) noch nicht in der Top-Form war. Doch (4) in der zweiten Halbzeit, als André den zweiten Angriff startete, schien die gegnerische Abwehr sehr (5) überfordert zu sein (6). Ein Kopfball, Tor, da (7) war es: Das 1:0. Jeder (8) war begeistert von diesem Angriff! Am Ende war es ein hochverdienter (9) Sieg.

1 Verb	4 Konjunktion	7 Adverb
2 Konjunktion	5 Adverb	8 Indefinitpronomen
3 Demonstrativpronomen	6 Verb	9 Adjektiv

2. Text mit 6-10 Verben in direkter Rede

„Nein!“, schrie Lea, „Ich will nicht schon wieder mein Zimmer aufräumen. Das habe ich doch schon letzte Woche gemacht.“ „Lea, wie willst du denn jemals einen Mann finden? Später musst du den gesamten Haushalt führen“, antwortete ihre Mutter genervt. Lea entgegnete: „Dann suche ich mir eben einen Mann, der genauso unordentlich ist oder ich bleibe Single. Männer waren schon immer anstrengend und werden auch immer anstrengend bleiben. Vielleicht werde ich auch den perfekten Hausmann finden, dann müssen wir uns keine Sorgen mehr machen.“

Aufgabe: aus dem Text eine indirekte Rede machen (Konjunktiv I + II)

Lea schrie, dass sie nicht schon wieder ihr Zimmer aufräumen wolle. Das habe sie schon letzte Woche gemacht. Die Mutter fragte, wie sie denn jemals einen Mann finden wolle. Später müsse sie den gesamten Haushalt führen. Lea entgegnete, dass sie sich dann eben einen Mann suche, der genauso unordentlich sei oder sie bleibe Single. Männer seien schon immer anstrengend gewesen und würden auch immer anstrengend bleiben. Vielleicht werde sie auch den perfekten Hausmann finden, dann müssten sie sich keine Sorgen mehr machen.

3. Text mit 9 Zeitformen

Gloria fragt Lukas in der Pause: „Wie war dein Wochenende? (1)“ „Nun ja, meine Freunde und ich sind ins Odeon gegangen (2). Eigentlich hatten wir einen lustigen Abend gehabt, doch in Leons Glas sind irgendwelche Tropfen reingeschüttet worden (3). Ab diesem Zeitpunkt lief alles schief (4). Ich habe noch zuvor zu Nora, Leons Freundin, gesagt: „Wir werden schon auf ihn aufpassen (5), dass er nichts Böses anstellt.“ Ich hatte zu diesem Zeitpunkt noch keine Lösung gehabt, es Nora zu beichten. Natürlich brachten wir Leon sofort nach Hause, als es Clara bemerkte (6). Bis heute weiß Leon nicht (7), wie er nach Hause gekommen ist. Dass wir fast von ihm geschlagen wurden (8), werden wir Nora lieber immer verschweigen (9), denn sonst erlaubt sie ihm vielleicht gar nicht mehr mit uns wegzugehen!

Aktiv/Passiv + Zeitform

1 Aktiv/ Präteritum	4 Aktiv/ Präteritum	7 Aktiv/ Präsens
2 Aktiv/ Perfekt	5 Aktiv/ Futur 1	8 Passiv/ Präteritum
3 Passiv / Perfekt	6 Aktiv/ Präteritum	9 Aktiv/ Futur 1

4. Beispiele für fünf Stilfiguren

<i>Text</i>	Stilfigur
Was ist schon normal?	Rhetorische Frage
Als ich sie sah – es war gestern – erkannte ich sie nicht wieder.	Paranthese
Mutter Natur	Personifikation
beredetes Schweigen	Oxymoron
nackt und bloß	Tautologie